

Abschlussveranstaltung

DeWaK: Den demografischen Wandel bewältigen: Neue Organisations- und Finanzierungsmodelle für soziale Einrichtungen auf kommunaler Ebene

Veranstalter: Unter der Leitung von **Prof. Christa Reicher:**
Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik der RWTH Aachen,
RWI-Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung,
ISM Dortmund, Ennepe-Ruhr-Kreis, Stadt Herten

Datum: 29.01.2020
Uhrzeit: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung,
Hohenzollernstraße 1-4, 45128 Essen

Moderation: **Jun. Prof. Dr. Jan Polívka,**
ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Wie können soziale Einrichtungen zukünftig organisiert und finanziert werden? Mit dieser Fragestellung hat sich das Projektteam von DeWaK die letzten zweieinhalb Jahre, im Rahmen der Kommunen innovativ Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, beschäftigt. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurden konkrete Projektideen für langfristig tragbare, demografiegerechte soziale Angebote auf Quartiersebene in zwei Modellregionen untersucht und erprobt. In der Stadt Herten stand eine proaktive kommunale Sozialpolitik im Mittelpunkt. Unter dem Arbeitstitel Zentrum für soziale Integration sollten soziale Angebote für die Quartiersbewohner*innen unter einem Dach vereint werden. Im Ennepe-Ruhr-Kreis im Ortsteil Grundschöttel in Wetter wurden die Chancen einer Reorganisation kommunaler Daseinsvorsorge gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Akteuren, in Form eines Nachbarschaftstreffs und mit Hilfe eines Quartiersmanagers, untersucht.

Die Abschlussveranstaltung dient zum einen dazu, die Ergebnisse des Forschungsvorhabens zu transportieren, und zum anderen mit kommunalen und sozialen Akteuren und Wissenschaftspartnern in den Diskurs zu kommen. Eine Gesamtübersicht über die Projekte, die im Rahmen der Kommunen Innovativ Förderung entstanden sind, wird durch Julia Diringer (Begleitvorhaben KomKomIn, Difu) vorgestellt. Im Anschluss erfolgen diverse Beiträge von Experten und Projektpartnern. Gegliedert ist die Veranstaltung in drei Blöcke. Der erste thematisiert die Sozialraumanalyse, während im zweiten Block stärker die Kommunale Sozialpolitik betrachtet wird. Beide Themenfelder dienen dazu, Erkenntnisse zu vermitteln, die für neue Organisations- und Finanzierungsmodelle sozialer Einrichtungen berücksichtigt werden sollten. Die Veranstaltung endet mit einer Podiumsdiskussion, bei der alle TeilnehmerInnen eingeladen sind, aktiv zu diskutieren und ihre Expertise mit einfließen zu lassen.

Aktuelles Programm (Entwurf)

Block I Begrüßung

09:30 Uhr Begrüßung und Einführung
Prof. Christa Reicher, RWTH Aachen

00:00 Uhr Kommunen innovativ / Begleitvorhaben
Julia Diringer (zugesagt)
Difu

Block II Sozialraumanalyse

00:00Uhr (Soziale) Probleme der Innenstadtentwicklung – eine Raumanalyse für Herten
Christa Reicher/ Canan Çelik

00:00 Uhr Steakholderanalyse
Prof. Dr. Kai Rommel
ISM Dortmund GmbH

00:00 Uhr **Dr. Michael Neitzel** (angefragt)
InWIS GmbH, Bochum

00:00 Uhr **Dr. Christian Lamker** (angefragt)
University Groningen

00:00 Uhr Mittagspause

Block III Kommunale Sozialpolitik

00:00 Uhr Kommunale Sozialpolitik im Zeichen von Haushaltsproblemen
Hermann Rappen
RWI – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

00:00 Uhr Kommunale Daseinsvorsorge ohne ehrenamtliches Engagement
– zum Scheitern verurteilt?
Petra Soika-Bracht & Carolin Wenzel
Ennepe-Ruhr Kreis & Stadt Herten

00:00 Uhr TITEL
Dr. Karsten Schneider
Beigeordneter Geschäftsbereich Bildung und Soziales, Stadt Herten

00:00 Uhr Kaffeepause

Block IV. Diskussion

00:00 Uhr **Meike Riedesel-Nüßgen** (zugesagt)
EN Wohnen | Prokuristin

Matthias Müller (angefragt)
Geschäftsführer des Caritasverbands Herten

00:00 Uhr Abschluss
00:00Uhr Ende